

**Mini-Reiseführer**  
**(mit Checklisten)**  
**Vorbereitung der Reise nach Italien**

Stef Smulders

Dieser Mini-Reiseführer entspricht Kapitel 1 aus dem Buch „Italien mit Ihrem Hund“: ein praktischer Reiseführer mit 470 Seiten voller Informationen für alle, die mit ihrem Hund Italien besuchen möchten.

Der Reiseführer enthält Hunderte von hundefreundlichen Tipps für schöne Ausflüge, die Sie mit Ihrem Hund unternehmen können: Städte, Naturparks, Weingüter, Strände, Restaurants und vieles mehr.

Außerdem erhalten Sie einen Überblick über die Transportmöglichkeiten nach und in Italien (Flugzeug, Zug, Auto, Straßenbahn und U-Bahn, Fähren, Seilbahnen usw.) und die dafür geltenden Regeln.

Für jede Region, Stadt und Region gibt es auch eine Übersicht über Tierkliniken für Notfälle.

Schließlich verweist der Reiseführer auf 1200 (!) Websites mit weiteren Informationen.

Der Reiseführer ist als Taschenbuch und E-Book in Ihrer Buchhandlung, bei bol.com, bravenewbooks.nl und anderen Webshops erhältlich.

Alle Informationen finden Sie auf der Website: <https://stefsmulders.nl/ITALIEN-mit-HUND.php>



# Inhaltsverzeichnis

## **Reisen mit Ihrem Hund: ein paar Überlegungen**

- Zehn gute Gründe, mit Ihrem Hund zu verreisen
- Reisen mit Ihrem Hund: die Praxis
- Saisonale Überlegungen
- Sommer
- Winter
- Frühling und Herbst
- Rassehunde
- Die häufigsten Fragen mit den Antworten
- Abschließend

## **Kapitel 1: Vorbereitung der Reise**

- 1.1 Gesundheit und Dokumentation
- 1.2 Maulkorbpflicht in Italien
- 1.3 Praktische Vorbereitungen
- 1.4 Praktische Checklisten

## **Kapitel 2: Die Reise nach Italien**

- 2.1 Auto
- 2.2 Mit dem Flugzeug
  - 2.2.1 Fluggesellschaften
- 2.3 Mit dem Zug

## **Kapitel 3: Aufenthalt in Italien**

- 3.1 Spezialisierte Websites für hundefreundliches Reisen
- 3.2 Tipps zur Nutzung dieser Websites
- 3.3 Hundefreundliche Campingplätze & Ferienparks in Italien

## **Kapitel 4: Reisen mit Ihrem Hund in Italien**

- 4.1. Fahren auf den Seen
- 4.2. Fahren zu den Inseln
- 4.3. Venedig: Vaporetto, Gondeln und Wassertaxi
- 4.4. Öffentliche Verkehrsmittel (Bus, Straßenbahn, U-Bahn)
- 4.5. Taxis (Straße & Wasser)
- 4.6. Mietwagen & Carsharing
- 4.7 Fahrrad, Roller und Moped

## **Kapitel 5: Aktivitäten und Sehenswürdigkeiten**

### 5.1 Städte

- 5.1.1 Bologna
- 5.1.2 Florenz
- 5.1.3 Genua
- 5.1.4 Mailand
- 5.1.5 Neapel
- 5.1.6 Rom (und Vatikan)
- 5.1.7 Turin
- 5.1.8 Venedig

## 5.2 Regionen, Seen und kleine Inseln

- 5.2.1 Amalfiküste
- 5.2.2 Cinque Terre
- 5.2.3 Capri
- 5.2.4 Comer See
- 5.2.5 Dolomiten
- 5.2.6 Elba
- 5.2.7 Gardasee
- 5.2.8 Maremma

## 5.3 Alle Regionen Italiens

- 5.3.1 Abruzzen
- 5.3.2 Basilikata
- 5.3.3 Kalabrien
- 5.3.4 Kampanien
- 5.3.5 Emilia-Romagna
- 5.3.6 Friaul-Julisch Venetien
- 5.3.7 Latium
- 5.3.8 Ligurien
- 5.3.9 Lombardei
- 5.3.10 Marken
- 5.3.11 Molise
- 5.3.12 Piemont
- 5.3.13 Apulien
- 5.3.14 Sardinien
- 5.3.15 Sizilien
- 5.3.16 Toskana
- 5.3.17 Trentino-Südtirol
- 5.3.18 Umbrien
- 5.3.19 Aostatal
- 5.3.20 Venetien

## **Kapitel 6: Italien mit Ihrem Hund, eine Reise zum Genießen**

### **Liste medizinischer Begriffe auf Deutsch und Italienisch**

### **Soziale Medien & Blogs für Reisen mit Ihrem Hund in Italien**

# Vorbereitung der Reise

Jede Reise beginnt mit einer guten Vorbereitung, und das gilt umso mehr, wenn Sie Ihr Haustier mitnehmen. In diesem Kapitel besprechen wir alles, was Sie bei einer Reise mit Ihrem Haustier beachten müssen.

## **Haftungsausschluss: Die Rolle Ihres Tierarztes**

Dieser Leitfaden ist umfassend und basiert auf der aktuellen Gesetzgebung (2025), ersetzt jedoch niemals die persönliche Beratung durch Ihren Tierarzt. Besprechen Sie immer mit Ihrem Tierarzt einen geeigneten Impf- und Vorsorgeplan, der speziell auf Ihren Hund und Ihre Reisepläne zugeschnitten ist.

## 1.1 Gesundheit und Dokumentation

### *1.1.1 Der EU-Heimtierausweis*

Der EU-Heimtierausweis ist die Grundlage für jede Reise mit Ihrem Hund nach Italien. Dieses blaue Dokument wird von zugelassenen Tierärzten ausgestellt und enthält alle wichtigen Informationen über Ihr Haustier. Der Ausweis muss folgende Angaben enthalten:

- Persönliche Daten des Hundes (Name, Rasse, Geschlecht, Geburtsdatum)
- Mikrochipnummer
- Tollwutimpfung (mit Datum und Ablaufdatum)
- Andere relevante Impfungen

Beantragen Sie den Pass rechtzeitig, idealerweise mindestens drei Monate vor der Abreise, da einige Impfungen Zeit benötigen, um wirksam zu werden.

Wenn Sie mit dem Auto reisen, wird der Pass nicht ohne Weiteres verlangt, auch nicht bei der Durchreise durch die Schweiz, die kein EU-Mitglied ist. Es kann zu stichprobenartigen Kontrollen an der Grenze/bei der Polizei oder beim Tierarzt kommen, insbesondere seit 2024 aufgrund verschärfter Maßnahmen gegen den illegalen Handel mit Hunden. Um unangenehme Probleme zu vermeiden, ist es daher besser, den Pass bereitzuhalten. (Die Schweiz ist kein EU-Mitglied, erkennt jedoch den EU-Heimtierausweis an und wendet die EU-Vorschriften an). Tragen Sie den Pass daher immer bei sich. Auch für den Fall, dass ein Besuch beim Tierarzt notwendig sein sollte (hoffentlich nicht!). Die Kosten sind begrenzt und können je nach Tierarzt variieren. Weitere Informationen finden Sie hier:

[https://europa.eu/youreurope/citizens/travel/carry/pets-and-other-animals/index\\_de.htm](https://europa.eu/youreurope/citizens/travel/carry/pets-and-other-animals/index_de.htm)

### *1.1.2 Anforderungen an Mikrochips*

Bevor andere Verfahren durchgeführt werden können, muss Ihr Hund zunächst mit einem Mikrochip versehen werden:

- Der Chip muss dem ISO-Standard 11784 oder 11785 entsprechen.
- In Deutschland sind fast alle Mikrochips konform, aber überprüfen Sie dies, wenn Ihr Hund im Ausland mit einem Mikrochip versehen wurde.
- Wenn der Chip nicht ISO-konform ist (11784/11785), kann der Besitzer ein geeignetes Lesegerät mitbringen oder einen zweiten ISO-Chip implantieren lassen. Dies ist gemäß den EU-Vorschriften Standard.
- Der Chip muss immer vor der Tollwutimpfung eingesetzt werden – geschieht dies umgekehrt, muss die Impfung wiederholt werden.

### *1.1.3 Obligatorische Impfungen und Behandlungen*

Die Tollwutimpfung ist die wichtigste Voraussetzung für Reisen nach Italien. Hier sind die spezifischen Bedingungen:

- Die erste Tollwutimpfung darf erst ab einem Alter von 12 Wochen verabreicht werden.
- Ihr Hund darf erst 21 Tage nach der Impfung reisen. Dies ist die Wartezeit, in der der Impfstoff wirksam wird.
- Die Impfung muss während der gesamten Reise gültig sein.

Bei einer **Wiederholungsimpfung** innerhalb der Gültigkeitsdauer gilt diese Wartezeit nicht. Wenn die Wiederholungsimpfung innerhalb der Gültigkeitsdauer erfolgt (z. B. bei einer 3-Jahres-Impfung), gibt es keine neue 21-tägige Wartezeit. Wenn die Wiederholung nach Ablauf der Gültigkeitsdauer erfolgt, gilt die Wartezeit von 21 Tagen erneut.

Für die gesamte EU und somit auch für Italien gilt, dass Ihr Hund mindestens fünfzehn Wochen alt sein muss, um reisen zu dürfen.

Eine **Titerbestimmung** für Tollwut (Bluttest zur Messung der Menge an Antikörpern gegen eine bestimmte Krankheit im Blut) ist innerhalb der EU nicht erforderlich, wohl aber bei der Rückkehr aus bestimmten Nicht-EU-Ländern.

Neben Tollwut sind auch die Standardimpfungen wichtig:

- Die Kombinationsimpfung (DHP) gegen Staupe (nicht obligatorisch, aber empfohlen), Parvovirus und Hepatitis
- Zwingerhusten-Impfung (nicht obligatorisch, aber empfohlen), insbesondere wenn Sie vorhaben, Ihren Hund in einer Pension unterzubringen
- Leptospirose, die in Italien noch regelmäßig auftritt. Diese Krankheit kann über stehendes Wasser übertragen werden – relevant bei Seen und Teichen.

#### *1.1.4 Parasitenbekämpfung*

In Italien kommen bestimmte Parasiten vor, die in Deutschland weniger verbreitet sind. Eine vorbeugende Behandlung ist daher unerlässlich.

#### **Herzwurm (Filaria)**

Kann lebensbedrohlich sein, wird durch Mücken übertragen. Eine Behandlung gegen Herzwurm (italienisch: Filaria) ist notwendig, wenn Sie länger als einen Monat in Italien bleiben oder regelmäßig nach Südeuropa reisen. Vor allem in Süditalien, Sizilien, Sardinien und der Poebene besteht ein Risiko. Gängige Mittel sind u. a. Milbemax, Advocate.

Sprechen Sie mit Ihrem Tierarzt und lassen Sie vor Beginn einen Bluttest (z. B. SNAP 4Dx) durchführen, um einen infizierten Hund nicht zu behandeln (kann zu Reaktionen führen). Ein **Antigentest** ist **vor** Beginn bei Hunden > 6 Monaten oder mit ungewisser Präventionsgeschichte sinnvoll; das Ziel ist es vor allem, **unmittelbar nach der Rückkehr** und **6 Monate nach der Exposition** erneut zu testen (Präpatenzzeit).

Beginnen Sie die Behandlung einen Monat vor der Abreise oder **spätestens bei der Ankunft und setzen Sie sie monatlich bis zu einem Monat nach der Rückkehr fort** (oder befolgen Sie den Zeitplan Ihres Tierarztes).

Der Schutz vor Zecken und Flöhen ist das ganze Jahr über wichtig, vor allem aber in den wärmeren Monaten. Verwenden Sie ein Mittel, das nach Kontakt mit Wasser mindestens 24 Stunden lang wirksam bleibt, da Ihr Hund wahrscheinlich schwimmen wird.

#### **Leishmaniose**

Leishmaniose ist eine parasitäre Krankheit, die im Mittelmeerraum, einschließlich Italien, weit verbreitet ist. Die Krankheit wird durch Sandfliegen (kleine Insekten, nicht größer als ein Stecknadelkopf) übertragen, die vor allem zwischen Sonnenuntergang und Sonnenaufgang aktiv sind. Die Gebiete mit dem höchsten Risiko sind auf der Karte eingezeichnet.

Die Krankheit kann sich auf verschiedene Weise manifestieren, aber die häufigsten Symptome entwickeln sich oft erst Monate nach einem Stich:

- Hautprobleme, insbesondere um die Ohren und die Nase herum
- Gewichtsverlust trotz normalem Appetit
- Müdigkeit und Antriebslosigkeit
- Nierenprobleme im fortgeschrittenen Stadium



*Verbreitungsgebiet von Leishmaniose*

Vorbeugung:

- **Repellentien auf Pyrethroidbasis** (z. B. **Deltamethrin-Halsband wie Scalibor**, Seresto oder **Permethrin-Spot-on wie Advantix**) sind die empfohlene erste Wahl gegen Sandfliegen; beginnen Sie **1–2 Wochen** (Halsbänder) oder **einige Tage** (Spot-on) vor der Exposition, damit der Schutz bei der Ankunft optimal ist.
- Impfung: CaniLeish oder Letifend verfügbar; die erste erfordert 3 Injektionen im Abstand von 3 Wochen, die zweite eine Injektion. Außerdem jährliche Auffrischungsimpfungen. Beginnen Sie rechtzeitig vor der Abreise.
- Der Impfstoff verringert das Risiko einer schweren Erkrankung, bietet jedoch keinen 100%igen Schutz → kombinieren Sie ihn mit einem Halsband/Tropfen, die die Fliegen abwehren.

Praktische Maßnahmen sind ebenfalls wichtig:

- Halten Sie Ihren Hund zwischen Sonnenuntergang und Sonnenaufgang im Haus.
- Verwenden Sie Moskitonetze oder Fliegengitter, wenn Sie die Fenster offen haben
- Vermeiden Sie Spaziergänge in der Nähe von stehenden Gewässern, in denen Sandfliegen brüten.
- Verwenden Sie nach Möglichkeit eine leichte Hundedecke, die den Körper bedeckt

### **Zecken und Flöhe**

Zecken sind von März bis November aktiv, vor allem in Wäldern, Gras und Büschen. Sie übertragen Krankheiten wie Babesia, Ehrlichia und Lyme.

Vorbeugung:

- Verwenden Sie ein wasserfestes Mittel, das nach dem Schwimmen mindestens 24 Stunden lang wirkt.
- Babesia kommt sowohl in Norditalien als auch weiter südlich vor.
- Verwenden Sie vorzugsweise Mittel mit abwehrender und abtötender Wirkung (z. B. Fluralaner, Afoxolaner).
- Untersuchen Sie Ihren Hund täglich auf Zecken.
- Nehmen Sie eine Zeckenzange mit.
- Bei Zeckenbissen: Mit einer Zeckenzange entfernen; Stelle desinfizieren; Datum zur Beobachtung notieren.

#### *1.1.5 Sonstige Gefahren*

### **Prozessionsspinner**

Prozessionsspinner (Kiefernprozessionsspinner und Eichenprozessionsspinner) können ebenfalls ein saisonales Risiko darstellen. Die **Brennhaare können zu Nekrosen** der Zunge/Schleimhäute führen, was **eine Notfallbehandlung** erforderlich macht. Prozessionsspinner kommen in ganz Italien vor und dringen aufgrund des Klimawandels auch in bewohnte Gebiete vor. Der Kiefernprozessionsspinner (*processionaria del pino*) ist im frühen Frühjahr aktiv. Der Eichenprozessionsspinner (*processionaria della quercia*) ist von Mai bis Juli aktiv.

**Achtung:** Brennhaare können durch den Wind verbreitet werden – die Gefahr besteht auch außerhalb von Wäldern, insbesondere nach milden Wintern.

### **Vergiftete Lockstoffe**

Diese findet man vor allem in Parks, auf Parkplätzen und an Waldrändern.

Tipp: Trainieren Sie ein zuverlässiges „Lass/Nein“-Kommando; lassen Sie Ihren Hund nichts vom Boden fressen; tragen Sie im Zweifelsfall einen Maulkorb mit Gaze.

Bei vermutetem Kontakt: Nicht zum Erbrechen bringen, nicht selbst behandeln – sofort zum Tierarzt gehen und (wenn es sicher ist) den Köder in einer Tüte mitnehmen.

### **Gefährliche italienische Lebensmittel für Ihren Hund**

Italien ist ein Paradies für *Feinschmecker*, aber nicht alles, was für Sie eine Delikatesse ist, ist auch für Ihren Hund unbedenklich. Einige typisch italienische Zutaten können sogar lebensgefährlich sein:

- Weintrauben & Rosinen (*uva & uvetta*)  
Häufig in Desserts verwendet (*Panettone, Schiacciata con l'uva*). Können akutes Nierenversagen verursachen.
- Knoblauch & Zwiebeln (*cipolla, aglio*)  
Unverzichtbar in der italienischen Küche, aber giftig für Hunde: verursachen Anämie.
- Kaffee & Espresso  
Koffein kann Herzklopfen und sogar Herzstillstand verursachen. Lassen Sie Ihren Hund niemals an einem Rest *Cappuccino* lecken.
- Schokolade (*cioccolato*)  
In Desserts und *Gelato* – enthält Theobromin, giftig für Hunde. Je dunkler die Schokolade, desto gefährlicher.
- Macadamianüsse & Mandeln (*noci di macadamia, amandorle*)  
Werden manchmal in Kuchen und Keksen verarbeitet. Macadamianüsse sind giftig, Mandeln verursachen oft Magenprobleme.
- Alkohol (*Vino, Limoncello, Grappa*)  
Schon in kleinen Mengen gefährlich: verursacht Benommenheit, niedrigen Blutzucker und Koordinationsprobleme.
- Xylitol (Süßstoff)  
Ist in einigen Kaugummis und modernen Light-Produkten enthalten. Sehr giftig für Hunde – verursacht einen gefährlichen Abfall des Blutzuckerspiegels.

Praktischer Ratschlag:

- Halten Sie Ihren Hund bei Familienessen und *in Trattorien* vom Esstisch fern.
- Fragen Sie den Kellner, ob Kekse oder Snacks ohne Trauben, Schokolade oder Zwiebeln sind.
- Trainieren Sie ein zuverlässiges Kommando (loslassen), falls etwas auf der Straße liegt.

### **Fuchsschwänze (Foxtails)**

Diese können in die Haut, Ohren und Nase eindringen. Vor allem vom späten Frühjahr bis zum Spätsommer in trockenen Randstreifen/Feldern. Anzeichen: heftiges Niesen/Kopfschütteln, obsessives Lecken einer Pfote, plötzliches Hinken. Routine: Nach jedem Spaziergang Pfoten, Achselhöhlen, Leisten, Ohren und Nase kontrollieren; einen feinen Kamm und eine Pinzette im Auto mitführen.

### **Cyanobakterien (Blaualgen)**

Risiko bei stehendem/erwärmtem Wasser; Leber-/neurologische Toxine; kein Gegenmittel; bei Verdacht sofort Tierarzt anrufen.

## Auslaufbereiche

Die Instandhaltung von Einrichtungen lässt in Italien oft zu wünschen übrig. Überprüfen Sie bei eingezäunten Freilaufgebieten immer, ob irgendwo ein Zaun fehlt und ob der Zaun keine Löcher aufweist.

## Überhitzung oder Unterkühlung/Erfrürungen

Siehe Kapitel „Reisen mit Ihrem Hund – Einige Überlegungen“.

## Schnittwunden

An felsigen Stränden oder bei Straßenschmutz (Glascontainer!) kann sich Ihr Hund leicht verletzen. Bei Schnittwunden wie folgt vorgehen:

- Mit Kochsalzlösung reinigen
- Mit sterilem Verband abdecken
- Suchen Sie bei tiefen Wunden einen Tierarzt auf

### 1.1.6 Gesundheitsbescheinigung

Innerhalb der EU ist eine Gesundheitsbescheinigung nicht gesetzlich vorgeschrieben, aber Fluggesellschaften verlangen manchmal eine Bescheinigung, die nicht älter als 10 Tage ist. Es ist daher ratsam, kurz vor der Abreise (maximal 10 Tage) eine Gesundheitsbescheinigung von Ihrem Tierarzt ausstellen zu lassen. Diese bescheinigt, dass Ihr Hund:

- bei guter Gesundheit ist
- keine ansteckenden Krankheiten hat
- fit genug für die Reise ist

Der Name und die Registrierungsnummer des Tierarztes müssen auf der Bescheinigung angegeben sein.

### 1.1.7 Längerer Aufenthalt

Bei einer Niederlassung oder einem längeren Aufenthalt muss Ihr Hund bei der örtlichen Tierregistrierungsstelle (**Anagrafe Canina**) angemeldet werden. Frist: innerhalb von 15 bis 30 Tagen nach der Ankunft.

Bitte beachten Sie:

- Es gibt kein einheitliches landesweites System – die Verfahren unterscheiden sich je nach Region.
- Einige ASLs verlangen eine italienische Steuernummer (*codice fiscale*).
- Für die Registrierung ist oft ein italienischer Tierarzt erforderlich; der EU-Heimtierausweis wird übernommen, aber manchmal ist eine Übersetzung erforderlich.

## Wo muss man sich registrieren lassen?

Beim *Ufficio Anagrafe Canina* der ASL (örtlicher Gesundheitsdienst) oder beim Gemeindeschalter Ihrer Wohn- oder Aufenthaltsgemeinde. Ein italienischer Heimtierausweis wird nur nach der Registrierung im örtlichen *Anagrafe* ausgestellt; dies ist relevant, wenn Sie sich in Italien niederlassen. Als Tourist reicht der EU-Heimtierausweis Ihres eigenen Landes aus.

### 1.1.8 Tierärzte, Apotheken, Versicherung

## Die Rolle der Apotheke in Italien

Für viele kleine Beschwerden und grundlegende Erste-Hilfe-Materialien (Desinfektionsmittel, Verband, Zeckenzange, Flohmittel, einige Medikamente) können Sie sich an jede Apotheke (*farmacia*) wenden, die an einem grünen Kreuz zu erkennen ist. Der Apotheker kann Ihnen oft auch Ratschläge geben und Sie an einen örtlichen Tierarzt überweisen.

## Wo finden Sie Tierärzte?

Für jede der wichtigsten Städte in den behandelten Regionen und allen Regionen geben wir in Kapitel 5 eine Auswahl an Tierärzten, Kliniken und Notrufnummern. Wenn Sie einen Arzt an einem bestimmten anderen Ort benötigen, können Sie wie folgt vorgehen:

- Offiziell: [www.fnovi.it](http://www.fnovi.it) → Suche nach Provinz
- Google Maps: Suche nach „*pronto soccorso veterinario* + [Ortsname]“

- Öffnungszeiten und 24-Stunden-Notdienst überprüfen

### **Versicherungen und Versicherungsschutz in Italien**

Nach italienischem Recht (Art. 2052 des Bürgerlichen Gesetzbuches) haften Sie als Besitzer streng für alle Schäden, die Ihr Hund verursacht, auch wenn er entlaufen ist. Stellen Sie sicher, dass Ihre Haftpflichtversicherung (mit Auslandsschutz) oder eine spezielle Hundeverversicherung Vorfälle im Ausland abdeckt. Die finanziellen Folgen eines Bissvorfalls können erheblich sein.

## **1.2 Maulkorbpflicht in Italien**

Es gibt keine landesweite Maulkorbpflicht für das ständige Tragen eines Maulkorbs, aber es gibt eine klare Gesetzgebung, die oft missverstanden wird.

### **Es gibt zwei wichtige Verpflichtungen:**

#### **1. Immer einen Maulkorb dabei haben (*avere con sé*)**

Gemäß der *Ordinanza Martini* (landesweites Gesetz) muss jeder Hundebesitzer in öffentlichen Bereichen immer einen Maulkorb (und eine Leine von maximal 1,5 m Länge) mit sich führen. Der Hund muss den Maulkorb nicht ständig tragen, aber Sie müssen ihn auf Verlangen der Behörden (Polizei, Carabinieri) oder bei Gefahr sofort anlegen können.

#### **2. Tatsächliches Tragen (*indossare*)**

Das Tragen ist obligatorisch in:

- Öffentliche Verkehrsmittel (Busse, Bahnen, U-Bahnen, Fähren) – auch für kleine Hunde (auch in Transporttaschen) gilt in der Regel Leinen-/Maulkorbpflicht gemäß lokalen Vorgaben
- Seilbahnen und Skilifte
- Märkte, Geschäfte und Open-Air-Veranstaltungen (abhängig von den kommunalen Vorschriften)
- Auf Verlangen der Behörden

Tipp: Beachten Sie die örtlichen Schilder. Im Zweifelsfall: Legen Sie Ihrem Hund einen Maulkorb an.

### **Situationen, in denen das Tragen eines Maulkorbs oft vorgeschrieben ist**

In Italien ist das Tragen eines Maulkorbs (theoretisch) in folgenden Situationen vorgeschrieben:

- In öffentlichen Verkehrsmitteln (Züge, Busse, U-Bahn). Details finden Sie in Kapitel 2.
- In vielen öffentlichen Gebäuden
- An stark frequentierten touristischen Orten
- In einigen Restaurants und Geschäften
- Bei bestimmten Veranstaltungen
- Für bestimmte Hunderassen, die als „potenziell gefährlich“ gelten

### **Arten von Maulkörben**

Die Wahl des richtigen Maulkorbs ist wichtig. Obwohl das Gesetz keine bestimmte Art von Maulkorb vorschreibt, ist es für das Wohlbefinden Ihres Hundes unerlässlich, ein Modell zu wählen, mit dem er hecheln und Wasser trinken kann. Ein gut sitzender Korbmaulkorb (aus Kunststoff, Metall oder Biothane) ist daher die einzig richtige Wahl. Vermeiden Sie enge Nylonmaulkörbe, die das Maul vollständig verschließen; diese sind für den Langzeitgebrauch ungeeignet. Wählen Sie vorzugsweise einen leichten, gut belüfteten Korbmaulkorb aus Kunststoff oder Metall. Auf [www.4pfoten-urlaub.de/blog/die-unterschiedlichen-maulkorb-varianten](http://www.4pfoten-urlaub.de/blog/die-unterschiedlichen-maulkorb-varianten) finden Sie eine aktuelle Übersicht über Typen und Preise.

Hinweis: Einige Gemeinden und Verkehrsunternehmen erkennen Biothane-Maulkörbe nicht als vollwertig an. Ein harter Metall- oder Kunststoffkorb wird am häufigsten akzeptiert.

### **Gewöhnung an den Maulkorb**

Beginnen Sie rechtzeitig vor der Reise mit der Gewöhnung an den Maulkorb. Machen Sie es zu einer positiven Erfahrung, indem Sie:

- den Maulkorb zunächst mit leckeren Belohnungen in Verbindung zu bringen
- die Tragezeiten schrittweise zu verlängern
- den Hund damit laufen und trinken zu lassen
- in verschiedenen Situationen zu üben

Ziehen Sie gegebenenfalls die Hinzuziehung eines professionellen Verhaltenstrainers in Betracht oder sehen Sie sich *YouTube-Tutorials* zur Gewöhnung an den Maulkorb, wie z. B. <https://youtu.be/sXswT84D33o>

## 1.3 Praktische Vorbereitungen

### 1.3.1 Training und Gewöhnung

Beginnen Sie mindestens zwei Monate vor der Abreise damit, Ihren Hund auf die Reise vorzubereiten.

Gewöhnen Sie Ihren Hund an die Transportmethode, die Sie verwenden werden. Bei Autofahrten bedeutet dies regelmäßige kurze Fahrten, die Sie allmählich verlängern, wenn Ihr Hund nicht an längere Autofahrten gewöhnt ist. Bei Flugreisen ist es wichtig, dass sich Ihr Hund an die *Transportbox* gewöhnt, in der er reisen wird.

Trainieren Sie speziell:

- Ruhig bleiben in belebten Umgebungen
- Gehorsam aus der Entfernung
- Das Tragen eines Maulkorbs (in Italien in bestimmten Situationen vorgeschrieben)
- Hitzebeständigkeit durch allmählich mehr Bewegung in den wärmeren Tageszeiten

### Grundbefehle auf Italienisch

Auch wenn Ihr Hund wahrscheinlich an deutsche Befehle gewöhnt ist, kann die Kenntnis italienischer Befehle und Begriffe nützlich sein:

- Sitz – *Seduto*
- Bleib – *Resta*
- Komm her – *Vieni qui, vieni*
- Aus – *Lascia*
- Bravo – *Bravo/a*
- Rüde – *Maschio*
- Hündin – *Femmina*
- Darf ich ihn/sie streicheln? – *Posso accarezzarlo/a*
- Beißen – *Mordere*
- Wie heißt er/sie? – *Come si chiama*
- Darf ich ihm/ihr zu essen geben? – *Posso darle da mangiare*

### Stressabbau

Um die Reise für Ihren Hund so angenehm wie möglich zu gestalten:

Investieren Sie in natürliche Beruhigungsmittel wie Bachblüten oder spezielle Nahrungsergänzungsmittel für Reisen. Testen Sie diese zunächst zu Hause, um ihre Wirksamkeit zu beurteilen. Oder eventuell Pheromone (Adaptil) und L-Theanin/L-Tryptophan (in Absprache mit dem Tierarzt). Verwenden Sie niemals Beruhigungsmittel wie Benzodiazepine ohne Aufsicht eines Tierarztes. Nehmen Sie auch vertraute Gegenstände wie den eigenen Korb oder das eigene Kissen, Lieblingsspielzeug und den üblichen Futternapf mit.

### 1.3.2 Checkliste für wichtige Utensilien

#### Dokumente:

- EU-Heimtierausweis
- Gesundheitsbescheinigung des Tierarztes (**gesetzlich nicht vorgeschrieben**, aber einige Fluggesellschaften verlangen eine aktuelle Bescheinigung (in der Regel  $\leq 10$  Tage). Siehe 2.2
- Kontaktdaten Ihres Tierarztes
- Aktuelles Passfoto Ihres Hundes

- Digitale Kopien des Passes/der Chipnummer auf Ihrem Telefon und in der Cloud - Ersatz-USB-Stick mit medizinischen Informationen
- GPS-Tracker/Hundemarke mit Handynummer + Ländervorwahl

### **Kontaktdaten von Tierärzten entlang der Route**

Für Italien finden Sie viele Ärzte unter [www.fnovi.it](http://www.fnovi.it). Die Suche erfolgt nach Provinzen, die oft in Adressen als zweistelliger Code hinter dem Ortsnamen zu finden sind. Eine noch einfachere Methode ist oft die Verwendung von Google Maps und die Suche nach „*veterinario*“ oder „*clinica veterinaria*“ in der Nähe Ihres Aufenthaltsortes. Überprüfen Sie immer die Öffnungszeiten und ob ein 24-Stunden-Notdienst (*pronto soccorso veterinario*) angeboten wird.

### **Medizinische Hilfsmittel:**

- Erste-Hilfe-Set für Hunde, das mindestens Folgendes enthält:
  1. Einweghandschuhe
  2. Sterile Mullbinden und Verband
  3. Antiseptisches Spray oder Salbe
  4. Zeckenzange
  5. Salzlösung für Wunden
  6. Feuchtigkeitsgel
  7. Aktivkohle (bei Vergiftungen)
  8. Digitales Thermometer
  9. Maulkorb für Notfälle
- Reguläre Medikamente für mindestens die gesamte Reisezeit plus zusätzliche Medikamente für eine unvorhergesehene Verlängerung
- Zeckenzange und Flohkamm
- Desinfektionsmittel und Verband
- Pfotenbalsam und Pfotenschützer (Felsen/heißer Asphalt)
- Antiemetikum, falls erforderlich (auf Rezept)

### **Komfortartikel:**

- Vertraute Transportbox oder Reisetasche
- Ausreichend Decken oder Kühlmatten
- Kühlschal/Kühlhalsband für den Sommer
- Trinkflasche und faltbarer Wassernapf
- Ausreichend Futter für mindestens die erste Woche
- Kotbeutel
- Zusätzlicher Gurt, Halsband und Maulkorb
- Identitätsmarke mit Ihrer Telefonnummer und Ihrem Aufenthaltsort
- Reflektierende Sonnenschutzblenden, auch für die Heckscheibe
- Zusätzliche Wasserflaschen
- Kleiner Handventilator oder Powerbank-Ventilator

### **Kontakt & Notfall**

Sorgen Sie für:

- Liste der Tierärzte entlang der Route (siehe Kapitel 5)
- Notrufnummern (ASL, pronto soccorso, siehe auch unten)
- Offline-Karten
- Glossar medizinischer Begriffe (Italienisch): siehe Anhang 1.

### **Wichtige Telefonnummern**

- Allgemeine Notrufnummer: 112

## 1.4 Praktische Checklisten

| Wann                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | Was zu regeln/tun ist                                                                                                                                                                                                 |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 3 Monate vor der Abreise                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Chip (falls noch nicht erfolgt)</li> <li>• Erste Tollwutimpfung (21 Tage Wartezeit)</li> <li>• EU-Heimtierausweis beantragen</li> </ul>                                      |
| 8 Wochen vor der Abreise                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beginnen Sie mit dem Training für die Transportbox (Transportbox = angenehmer, sicherer Ort)</li> </ul>                                                                      |
| 6 Wochen vor der Abreise                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Maulkorbtraining: langsam aufbauen, positiv belohnen</li> </ul>                                                                                                              |
| 4 Wochen vor der Abreise                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Parasitenschutz mit Tierarzt planen (Zecken, Herzwurm, Leishmaniose)</li> <li>• Haustierversicherung / Reisehaftpflicht bzw. Privathaftpflicht mit Auslandsschutz</li> </ul> |
| 1 Woche vor der Abreise                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dokumente kopieren/sichern (Cloud/USB/Ausdruck)</li> </ul>                                                                                                                   |
| <p><b>Immer obligatorisch</b><br/>Mikrochip (ISO-konform), Tollwutimpfung (gültig), EU-Heimtierausweis</p> <p><b>Empfohlen</b><br/>Maulkorb (muss auf Verlangen vorgezeigt/verwendet werden können, in öffentlichen Verkehrsmitteln oder in Menschenmengen)<br/>Kotbeutel</p> <p><b>Leinenpflicht</b><br/>In den meisten Städten: Leinenpflicht, oft max. 1–1,5 Meter. Flexileinen oder Rollleinen sind erlaubt, müssen aber in belebten städtischen Gebieten oft auf eine kurze Länge (max. 1,5 m) festgelegt werden.</p> <p><b>Bitte beachten</b><br/>Die Vorschriften können je nach Gemeinde/Region unterschiedlich sein. Informieren Sie sich auf lokalen Schildern oder kommunalen Websites. Bußgelder werden von der (Kommunal-)Polizei verhängt. In einigen Regionen (z. B. Trentino) können besonders strenge Vorschriften für das Freilaufen in Naturschutzgebieten gelten.</p> |                                                                                                                                                                                                                       |

### Checkliste Abreisetag

| Kategorie               | Mitnehmen/Tun                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
|-------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Dokumente & Ausweis     | <ul style="list-style-type: none"> <li>• EU-Heimtierausweis</li> <li>• Chipnummer + Kopie (digital &amp; gedruckt)</li> <li>• Medaille/GPS-Tracker mit internationaler Telefonnummer</li> <li>• Maulkorb (passend) &amp; Leine (<math>\leq 1,5</math> m)</li> </ul>                             |
| Gesundheit & Sicherheit | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erste-Hilfe-Set (Verbandmull, Desinfektionsmittel, Zeckenzange, Handschuhe)</li> <li>• Medikamente/Pheromone/ Mittel gegen Reisekrankheit (Antiemetikum)</li> <li>• Parasitenmittel</li> <li>• Kühlmatte/Kühlhalsband, Pfotenbalsam/-schuhe</li> </ul> |
| Reiseutensilien         | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wasser + Reiseflasche/Schüssel</li> <li>• Decken/Transportbox/Kissen</li> <li>• Futter + Snacks</li> <li>• Handtücher/Feuchttücher/Kotbeutel</li> <li>• Ersatzleine &amp; zusätzliche Karabinerhaken</li> </ul>                                        |
| Notfall & Kontakt       | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Liste der Tierärzte + Notfallnummern</li> <li>• Übersetzte Sätze (Italienisch)</li> <li>• Offline-Karten / Route auf Papier</li> </ul>                                                                                                                 |

*Tip: Speichern Sie diese Checkliste auch digital und haken Sie sie am Tag Ihrer Abreise ab.*

### Medizinische Risiken pro Region

| Region                                                 | Herzwurm                                                                                         | Leishmaniose                                                                   | Zecken / Babesiose                                                 | Empfehlung (kurz)                                                                                                            |
|--------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Norditalien (Alpen, Dolomiten, Poebene)                | Vorkommen – vor allem in den wärmeren Monaten im Flachland/in der Poebene. Prävention empfohlen. | Gering bis mäßig. Einige Hotspots (Küste Liguriens, städtische Gebiete).       | Hoch in Wald/Gras (Frühling–Herbst). Babesia/Ehrlichia kommen vor. | Monatliche Herzwurmprophylaxe in der warmen Jahreszeit; tägliche Zeckenkontrolle; Sandfliegenschutzmittel in Risikogebieten. |
| Mittelitalien (Toskana, Latium, Umbrien, Marken)       | Mäßig bis hoch. Ganzjährig mildes Klima → längere Infektionsperiode.                             | Mäßig bis hoch. Sandfliegen sind von der Dämmerung bis zum Sonnenanfang aktiv. | Hoch (Frühjahr–Herbst).                                            | Kontinuierlicher Präventionsplan: Herzwurmtabletten/Spot-on; Sandfliegenhalsband/Spot-on; tägliche Zeckenkontrolle.          |
| Süditalien (Kampanien, Apulien, Kalabrien, Basilikata) | Hoch. Warme Temperaturen fast das ganze Jahr über.                                               | Hoch. Große Population von Sandfliegen.                                        | Mittel bis hoch (je nach Lebensraum).                              | Während des gesamten Aufenthalts Schutz vor Herzwürmern + Sandfliegen; Hund abends im Haus; Zeckenhaken mitnehmen.           |
| Inseln (Sizilien, Sardinien)                           | Hoch. Endemische Gebiete.                                                                        | Sehr hoch. Leishmaniose kommt häufig vor.                                      | Mäßig. Weiterhin tägliche Kontrollen.                              | Strenge Vorbeugung: monatliche Herzwurmmittel, kontinuierlicher Sandfliegenschutz, nachts im Haus halten.                    |

*Tipp: Besprechen Sie immer mit Ihrem Tierarzt einen individuellen Präventionsplan (Dosierung & Zeitplan).*

Das war der Mini-Reiseführer, also Kapitel 1 aus „Italien mit Ihrem Hund – Der praktische Reiseführer mit Hunderten von hundefreundlichen Tipps für Ausflüge mit Ihrem Vierbeiner“. Alle Informationen zum Reiseführer finden Sie unter <https://stefsmulders.nl/Italien-mit-Hund.php>

**Möchten Sie direkt bestellen?**

**Auf meiner website gibt es 25% Rabatt:**

[www.italy-blog.com/category/deutsche-bucher/product/italien-mit-hund](http://www.italy-blog.com/category/deutsche-bucher/product/italien-mit-hund)

[www.italy-blog.com/category/deutsche-bucher/product/italien-mit-hund-ebuch](http://www.italy-blog.com/category/deutsche-bucher/product/italien-mit-hund-ebuch)

Das **Taschenbuch** können Sie auch bei Amazon bestellen:

<https://www.amazon.de/-/nl/dp/B0FRXSVLZR> und das **E-Book** hier:

<https://www.amazon.de/dp/B0FRSZJQM4/>

